

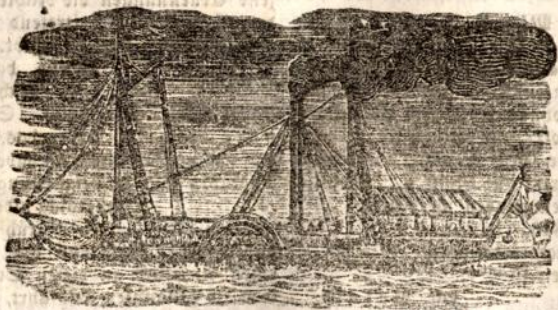
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

53 (23.2.1840)

Rheinische Dampfschiffahrt.



Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Mannheim und Rotterdam.

Die Dampfschiffe der Kölnischen Gesellschaft fahren vom 13. Februar an, bis die Erweiterung des Dienstes näher bekannt gemacht wird, wie folgt:

Täglich:

Rheinaufwärts:

Von Köln nach Koblenz, Morgens 7 Uhr,
Koblenz nach Mainz, 6 1/2
Mainz nach Mannheim, 8

Rheinabwärts:

Von Mannheim nach Mainz, Morgens 9 Uhr,
Mainz nach Köln, 6 1/2
Koblenz nach Köln, 11 1/2

Die Schiffe der Kölnischen Gesellschaft stehen in direkter Verbindung mit denen der niederländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft und werden von allen unsern Agenten und Konduktoren direkte Billette bis nach Rotterdam ertheilt. Ausführlichere Nachrichten ertheilen auf das Bereitwilligste sämtliche Agenten und Konduktoren. Köln, 8. Febr. 1840.

Die Direktion.

Literarische Anzeigen.

(824) Karlsruhe. In der

W. Kreuzbauerschen Buchhandlung in Karlsruhe,

so wie in der A. Willibaldschen Hofbuchdruckerei in Donaueschingen ist zu haben:

Blätter

Justiz und Verwaltung

Großherzogthum Baden.

1r Jahrgang, 15 Hefte.

brotschirt, Preis 36 fr.

Inhalt:

Ueber Auitreue der Verrechner, von Hofgerichtsasseffor Mayer in Freiburg. — Ueber den Erwerb dinglicher Rechte durch Rechtsgeschäfte nach älteren Partikulargesetzen unseres Vaterlandes, von demselben. — Ueber die Beweislast bei der Winderungsklage, von Hofgerichtsadvokat Schmitt in Freiburg. — Bemerkungen über die Revision der Polizeigesetze in Baden, von Amtmann v. Jagemann in Heidelberg. — Wodurch unterscheidet sich die Wirkung der verbindlichen Kraft jener Gesetze, welche das Privatrecht, von jener, welche das öffentliche Recht betreffen? — Kann der Bürgergenuss auch auf einzelne Familien erblich und ausschließlich haften? von Hofgerichtsadvokat Knef in Freiburg. — Ueber die Verlängerung der Wiederberufungsperiode (Probeweit) des Staatsdienftes.

(392) Stuttgart. Bei Wed. und Fränkel ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Karlsruhe durch die

G. Braun'sche Hofbuchhandlung:

Lateinisches Lesebuch

für Schüler,

die durch ihre Muttersprache gehörig vorbereitet, das Lateinische anfangen, mit einem vollständigen Wörterverzeichnis,

von J. C. Keim,

Oberpräzeptor am königl. württembergischen Gymnasium zu Stuttgart.

Preis 1 fl. 24 fr.

Die Erscheinung dieses Lesebuchs wird nicht nur von denen, welche das Lateinische mit ihren Schülern später, als es bis jetzt gewöhnlich war, anfangen und sich vergebens nach einem dazu eingerichteten Buche umgesehen haben, sondern auch diejenigen, welche nach der seitherigen Methode ihre Schölinge führen, werden ein Buch willkommen heißen, das ausnehmend bearbeitet, auch dem Inhalte nach sich eines allgemeinen Beifalls zu erfreuen haben dürfte. Wir verweisen deshalb auf die Inhaltsanzeige und bemerken hier nur, daß Alles von Anfang an, in zusammenhängenden, den Klassen entnommenen Stücken besteht, die geeignet seyn dürften, das Interesse der Lernenden in hohem Grade in Anspruch zu nehmen, und daß, um das Buch beginnen zu können, nichts vorausgesetzt wird, als die Kenntniß der Deklination der Substantiva und Adjektiva, so wie das Präsens des Infinitivus; alles andere wird nach der Ordnung der Grammatik in den Übungen abgehandelt. Die typographische Ausstattung des Buches wird gewiß allen billigen Anforderungen entsprechen, und gerne erbiten wir uns, auf Verlangen Exemplare zur Einsicht mitzutheilen, so wie die Einführung desselben auf alle Arten zu erleichtern.

(510) Karlsruhe.

Allgemein beliebte Schrift

in zehnter Auflage.

J. J. Albert's neuestes

Komplimentenbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen

Ich kann liefern: 1) Mergelsandstein (Marly sandstone); 2) Eisenrothstein; 3) Balserde (Fallers earth); 4) Hauptrothstein (great oolite); 5) Bradfordthon (Bradford-Dolite und Kalk); 6) Oxfordkalk; 7) Korallenkalk (Coral rag); dann vorzugsweise Petrefakten aus Bradfordthon, z. B. Serpula vertebralis; Terebratula varians, concinna, spinosa, ornithocephala, bispicata; Ostrea costata; Modiola bipartita, pulchra; Unio concinnus, abductus; Trigonia costata; Astarte pulla; Donacites Alduini; Pholadomya Murchisoni; Belemnites canaliculatus; Ammonites Herveyi, polygiratus und vielleicht noch einige andere Petrefakten; aus Oxfordthon hauptsächlich: Terebratula Thurmanni.

Eine Folge von 16 elegant zugerichteten geognostischen Handbüchern, und ca. 20 Spezies, übrigens wenigstens 60 Exemplare Petrefakten, wird zu 10 fl. abgetreten. Größere Partien müßten besonders bestellt werden, wozu sich der Preis bestimmen wird, und auf Verlangen können auch von den schönen Kugelschiffen des Breisgauer Exemplars beigelegt werden.

Diejenigen nun, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, mögen sich in Balde in portofreien Briefen an mich wenden.

Müllheim, im Breisgau, im Februar 1840.

Dr. Brudmann,

Architekt und Geognost.

(827.3) Bäh. (Anzeige.)

Langensteinbacher Bleiche.

Bei Unterzeichnetem können auch dieses Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden zur Besorgung auf die allgemein beliebte langensteinbacher Bleiche abgegeben werden.

Bühl, den 19. Febr. 1840.

C. J. Dettinger.

(826.3) Karlsruhe. (Bleich- anzeige.) Für die beliebte

Heilbronner Bleiche

Beforge ich auch dieses Jahr wieder das Einammeln der Leinwand und kann wie bisher die beste Bedienung versprechen.

Heinrich Rosenfeldt.

(829.3) Gppingen. (Anzeige.)

Für Auswanderer.

Von Herrn H. Aug. Heinelen in Bremen, dortigem von der Regierung angestelltem und beedigtem Schiffsmaler, habe ich Auftrag und Vollmacht für hier und die Umgegend übernommen, mit denjenigen, welche nach Nordamerika auszuwandern wünschen, feste Kontrakte zu den billigsten Bedingungen abzuschließen, und bitte, in der Folge sich an mich wenden zu wollen. Herr Heinelen erpedirt alle 14 Tage nach New-Orleans, New-York, Philadelphia und Baltimore die schönsten, größten dreimastigen gekupperten bremsischen Schiffe, worüber ein Verzeichnis bei mir einzusehen ist.

Wegen Ueberfahrtspreisen und Bedingungen ertheile ich jederzeit gerne nähere Auskunft.

Gppingen, im Februar 1840.

Joh. Ph. Doll.

(810.2) Nr. 2606. Baden. (Bekanntmachung.) Bei einer hier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Weibsperson wurden nachgenannte Effekten gefunden, deren Eigentümer unbekannt sind.

Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche baldmöglichst hier geltend zu machen.

- 1. 14 Servietten, wovon eine gezeichnet mit F. F. Die übrigen sind nicht gezeichnet.
2. 3 Handtücher, wovon 2 ohne Zeichen sind und eines mit den Buchstaben C. B. Nr. 18 versehen ist.
3. 3 Kissenüberzüge ohne Zeichen.
4. 2 Pflasterüberzüge ohne Zeichen.
5. 3 Tischtücher ohne Zeichen.
6. 3 Leintücher ohne Zeichen.
7. 1 Sacktuch mit den Buchstaben M. L. gezeichnet.
8. 3 Hemden, wovon eines mit dem Zeichen I. F. Nr. 3.
9. 2 Paar baumwollene Socken ohne Zeichen.
10. 1 baumwollenes Halstuch mit blauem Grund und weißen Streifen.
11. 1 goldener Ring von getriebener Arbeit, einige ja gende Hunde vorstellend.

Baden, den 19. Febr. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Uria.

vd. Schneider.

(798.2) Karlsruhe. (Brod- und Fougere- lieferung.) Die Brodlieferung in den Monaten April, Mai und Juni 1840 für die Garnisonen zu Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe mit Gottesau, Durlach, Bruchsal, Rißlau und Mannheim; ferner: die Fougere- lieferung in den oben benannten Monaten für die Garnisonen Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim soll

Dienstag, den 10. März d. J.,

an die Wenzelnehmenden begeben werden. Die hierzu Lusttragenden haben daher ihre Summifitionen längstens bis zu besagtem Tag Vormittags 10 Uhr vorzulegen, und mit der Aufschrift „Brod- (Fougere-) Lieferung für die Garnison R.“ versehen, auf der diesseitigen Kanzlei abzugeben, indem mit dem Schlag dieser Stunde die Eröffnung derselben geschehen wird, alle späteren Angebote aber zurückgewiesen werden.

In der desfalligen Verlautbarung durch die Anzeigblätter ist hierüber das Nähere enthalten.

Karlsruhe, den 18. Februar 1840.

Kriegeministerialsekretariat.

v. Froben.

(804.3) Nr. 4042. Bäh. (Kirchenbauver- sickerung.) Mittwoch, den 11. März d. J., wird auf dem Gemeinbehau zu Unzhusst der Neubau der dortigen Pfarfische an den Wenzelnehmenden durch öffentliche Ver- steigerung begeben.

Die Bauhandwerker werden mit dem Anfügen dazu ein- geladen, daß sie sich vor der Steigerung über Handwerks-



Grosse'schen Buchhandlung

(A. Bielefeld) in Karlsruhe.

(828.3) Karlsruhe. (Anzeige.)

Brabanter Flach

à 32 fr., 36 fr., 40 fr., 45 fr., 54 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr. in Originalpundpaketen ist wieder eingetroffen in der

Leinwand-, Gebild- und Damasthandlung

von

Heinrich Hoffmann

in Karlsruhe,

Langestraße, der Sachs'schen Apotheke gegenüber.



(806.3) Müllheim.

An Geognosten, Techniker und

Lehrer.

Seit längerer Zeit mit Anlegung eines artistischen Brun- nens hier beschäftigt, wobei ich im Oxfordthongebilde bereits eine Tiefe von 468' erreicht habe, mache ich bekannt, daß ich aus den interessantesten Jurafossilien des Breisgauer, worüber der sehr verdiente Herr Hofrath Professor Dr. From- herz eine höchst lehrreiche Dissertation herausgegeben hat, viele geognostische Handstücke und Petrefakten in instruktiven Exemplaren gesammelt habe und bereit bin, einzelne Folgen oder auch größere Partien derselben abzutreten.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

